

## Mauerwerkssanierung Nachträgliche Horizontalabdichtung/ Horizontalsperre

### Creme Inject – drucklose Injektion

#### Vorbemerkungen

Die Creme Inject wird als Injektionsmittel zur Beseitigung kapillar aufsteigender Feuchtigkeit in Mauerwerken verwendet. Das Einbringen der Creme in das Mauerwerk bzw. die Mörtelfugen erfolgt drucklos über waagerechte Bohrlöcher. Ruberstein® Creme Inject verbreitet sich im Mauerwerk und bildet eine dauerhafte Horizontalsperre.

Die Verarbeitung aller in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Produkte muss gemäß den Verarbeitungsrichtlinien und Technischen Merkblättern des Materialherstellers erfolgen.

Bei der Ausführung der Arbeiten sind auch die Anforderungen des WTA-Merkblattes „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“, 4-4-04/D einzuhalten.

Pos.	Menge	Einheit / Beschreibung der Leistung	EP in €	GP in €
00 00 10		<p><b>psch</b> <b>Planung</b> Durchführung aller relevanten Bauteiluntersuchungen zur Ermittlung von Konstruktion und Aufbau der Bauteile und der materialspezifischen Kennwerte der eingesetzten Baustoffe sowie Erfassung der Bauteilzustände einschließlich der vorhandenen Feuchte- und Salzbelastungen, einschl. aller erforderlichen Probeentnahmen, Laboruntersuchungen und Auswertungsprotokolle</p>		
00 00 20		<p><b>lfm</b> <b>Bohrungen herstellen, einreihig</b> Herstellen von Bohrungen in der Fuge (Wanddicke: _____ cm) mit geeigneter Bohrtechnik, waagrecht außen 30cm über Oberkante Gelände, innen in Fußbodenhöhe angebracht. (einreihig). Durchmesser der Bohrungen 12 mm, Bohrlochtiefe bis ca. 2- 5 cm vor gegenüberliegendem Mauerende, horizontaler Abstand der Bohrungen: ca. 10 - 12 cm (8,3 Bohrlöcher/ m Wand). Die Arbeitshöhe ist vor Arbeitsbeginn festzulegen.</p>		
00 00 30		<p><b>St</b> <b>Bohrloch reinigen</b> Entfernen des Bohrstaubes durch Aussaugen der Bohrlöcher oder Ausblasen mit ölfreier Druckluft.</p>		
00 00 40		<p><b>m</b> <b>Wirkstoffinjektion</b> Herstellen der chemischen Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk (Wanddicke: _____ cm) durch Einbringen der Injektionscreme, drucklos über waagerechte Bohrlöcher. Nachweis hierfür ist das WTA Merkblatt 4-4-04/D Anlage A2  Fabrikat: Ruberstein® Creme Inject Verbrauch: 1,8 l/m<sup>2</sup> Mauerwerksquerschnitt Geeignete Geräte für die Injektion sind z.B. die Gloria-</p>		





	Hochleistungsspritze (bis 6 bar) Nach Abschluss der Injektion sind die Bohrlöcher mit baustoffverträglichen Materialien zu verschließen.	
--	--	--

(Stand: März 2018)

